

Amtsblatt

der

Stadt Wien



WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STADTBIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE

Erscheint jede Woche Freitag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500, Klappe 263 / Postsparkassenkonto: 210.045

Nr. 53

Wien, 30. Dezember 1938

46. Jahrgang

Obersenatsrat Dr. Heinrich Pamperl, Leiter der Gruppe 3:

Das neue Fürsorgerecht in Wien*)

351.84

Die Kundmachung des Reichsstatthalters der Ostmark vom 3. September 1938 führt das im Altreich in Geltung stehende Fürsorgerecht nun auch in den Gauen der Ostmark ein.

Hiedurch ist ein tatsächlich längst überholter Rechtszustand, nämlich das in Fürsorgeangelegenheiten geltende Heimatrechtsprinzip, abgelöst und durch das Prinzip des gewöhnlichen Aufenthaltes ersetzt worden.

Während bisher das Recht auf Armenfürsorge an die Heimatzuständigkeit gebunden war, ist von nun an der gewöhnliche Aufenthaltsort, also der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen des betreffenden Menschen, Richtschnur für die öffentliche Fürsorge.

Dadurch wird in Zukunft jenem unerquicklichen Zustand abgeholfen, der in vergangenen Jahren der öffentlichen Fürsorge jede durchgreifende Wirkung nahm. Es wird in Zukunft keine langwierigen Verfahren mehr geben, keine unnötige unproduktive Aktenarbeit. Das neue Fürsorgerecht gewährleistet rasche Einsatzfähigkeit des gesamten öffentlichen Fürsorgeapparates und gibt damit die Möglichkeit, allen hilfsbedürftigen Volksgenossen durchgreifend in der Not beizustehen. Darüber hinaus findet diese Fürsorgetätigkeit auch noch eine wesentliche Steigerung dadurch, daß die öffentlichen Fürsorgestellen in engster Verbindung mit der NSB stehen und so eine viel breitere Basis der Befürsorgung erreicht wird.

Zur Zeit des Zuständigkeitsprinzipes waren in den meisten Fällen erst langwierige Erhebungen zu pflegen und Schwierigkeiten zu überwinden, bevor jene Gemeinde ermittelt war, die die Kosten der Fürsorge zu tragen hatte. Diesem Mißstand ist nun ein Ende gesetzt. Jetzt gilt als oberster Grundsatz, daß jeder Hilfsbedürftige vorläufig von jenem Bezirksfürsorgeverband — die Stadt Wien ist sowohl Landes- als Bezirksfürsorgeverband — unterstützt werden muß, in dessen Bezirk er sich befindet. Wenn irgend ein Volksgenosse in irgend einem Ort erkrankt, notleidend oder hilfsbedürftig wird, dann muß der betreffende Bezirksfürsorgeverband sofort einspringen. Endgültig übernimmt später jener Bezirksfürsorgeverband die Fürsorge, in dessen

Bezirk der Hilfsbedürftige bei Eintritt der Hilfsbedürftigkeit den gewöhnlichen Aufenthalt hatte.

Für eine Reihe von Fürsorgefällen sind besondere Bestimmungen vorgesehen. So ist z. B. für Wien als deutsche Grenzstadt jene Bestimmung wichtig, welche die Fürsorge für aus dem Ausland kommende Rückwanderer betrifft. Ein solcher Hilfsbedürftiger, der binnen einem Monat nach dem Übertritt aus dem Ausland unterstützungsbedürftig wird, ist von jenem Bezirksverband zu befürsorgen, in dem er innerhalb des letzten Jahres vor dem Austritt aus dem Reichsgebiet seinen gewöhnlichen Wohnsitz gehabt hat.

Im neuen Fürsorgerecht sind auch Maßnahmen vorgesehen, die dem Kampf gegen das Bettlerunwesen dienen. Die mit der öffentlichen Fürsorge betrauten Verwaltungsstellen können unter bestimmten Umständen veranlassen, daß Bettler, die arbeitsfähig sind, Arbeit jedoch beharrlich ablehnen, in einer geeigneten Anstalt zur Arbeit angehalten werden.

Das Fürsorgewesen wird also in der nächsten Zeit eine vollkommene Wandlung durchmachen. Neben den wesentlich günstigeren Bestimmungen der neuen Fürsorgepflichtverordnung wird sich auch die zunehmende Verbesserung der Wirtschaftsverhältnisse maßgebend auf die öffentliche Fürsorgetätigkeit auswirken. Je mehr die soziale und wirtschaftliche Lage der breiten Masse unserer Volksgenossen sich bessert, desto höhere Leistungen wird die öffentliche Fürsorge in den Einzelfällen gewähren können.

Vieles ist schon geschehen, es sei da nur erinnert an die Gewährung der Notstandsunterstützungen an alle Volksgenossen, die vor dem 1. Jänner 1938 ausgesteuert wurden, Gelder, die allein aus Stadtmitteln gezahlt wurden. Viel mehr wird aber noch geleistet werden und ein geschultes Personal wird dafür Sorge tragen, daß die Wiener Bevölkerung recht bald tatsächlich den Eindruck hat, daß es in Fürsorgeangelegenheiten viel besser geworden ist.

War einst jeder hilfsbedürftige Volksgenosse als lästiges Mitglied der Gesellschaft verfaßt, so sollen nun alle Unterstützungsbedürftigen das Gefühl haben, daß der Fürsorgeträger in ihnen genau so wertvolle Volksgenossen sieht wie in allen anderen. Es soll diesen Hilfsbedürftigen — deren Zahl durch den nationalsozialistischen Wirtschaftsaufschwung ja ohnedies ständig sinkt — vor allem klar werden, daß dort, wo der Nationalsozialismus durchgreift, wirklich Hilfe gebracht wird.

*) Aus einem Vortrag im Berufseminar des NS-Rechtswahrerbundes.

Wien im Aufbau

Die Tätigkeit des „Amtes für Leibesübungen“ der Stadt Wien

Seit dem Erscheinen unseres Leitartikels vom 28. Oktober über die Sportförderung durch die Stadtverwaltung von Wien hat das Amt für Leibesübungen schon neue wichtige Maßnahmen getroffen, über die Vizebürgermeister St.-Brigadeführer Kozich in der Folge der „Neuen Freien Presse“ schreibt.

Die Ziffern und Angaben, die wir diesem Aufsatz entnehmen, geben ein deutliches Bild von der Arbeit, die auf diesem Gebiet geleistet wird.

Abgesehen von den normalen Erfordernissen des Schulturnens galt es für das Amt für Leibesübungen, sämtlichen Gliederungen der Partei und vor allem dem Betriebs-sport Turngelegenheiten zur Verfügung zu stellen, was bei der Vielzahl der Bewerber oft mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden war. Es wurden 207 Schulturnhallen an die PV, 168 an die Wehrformationen, 235 an die HJ, ebenso viele an den BDM, 93 an RDV- und 177 an Betriebs-sportvereine vermietet. Anschaffungen, Ausbesserungen sowie Instandhaltung und Ausbau erforderten zusammen einen Betrag von rund 400.000 RM.

Ein Betrag von 100.000 RM wurde zur Versicherung sämtlicher Wiener Schulkinder gegen Unfälle im Sportbetrieb ausgeworfen.

Ein eigenes technisches Referat des Amtes für Leibesübungen bearbeitet die rein technischen Angelegenheiten des Sportstättenbaues. Durch dieses werden im nächsten Jahr die bestehenden Anlagen auf städtischem Grundbesitz erneuert und ausgebaut und überdies Neuanlagen geschaffen, um das erste Viertel einer Gesamtplanung durchzuführen. Für die Erhaltung und den Ausbau der städtischen Spiel- und Eislaufplätze werden in dem derzeit noch in Beratung stehenden Voranschlag für das Jahr 1939 allein 100.000 RM eingesetzt.

Von den achtzig Sportplätzen Wiens liegen vierundvierzig auf städtischem Grundbesitz. Fünfzehn von ihnen werden in die Eigenverwaltung der Stadt übernommen und so ausgebaut, daß sie der erste Bestandteil eines planmäßigen Netzes von Sportanlagen sind, das allen Anforderungen gerecht wird.

Als Neubauten sind für das Jahr 1939 zwei Großanlagen und eine Schießstätte vorgesehen, die die modernste auf dem Kontinent sein wird. Derzeit sind Verhandlungen im Gange, um die seit Jahren stillliegenden Olympiasäle in der Inneren Stadt wieder in Betrieb nehmen zu können und sie insbesondere dem Boxsport und der Schwerathletik zu überlassen.

Das Wiener Stadion, das derzeit noch von der Stadionbetriebsgesellschaft verwaltet wird, kommt wahrscheinlich ab 1. April unter die Verwaltung des Amtes für Leibesübungen. Für das Wiener Stadion sind vorgesehen: die Errichtung von Nebenanlagen des Marathontores, eine Isolierung des Betonbaues, der Bau von Massenumkleideräumen, eine Turnhalle, ein Lehrgangsheim und vier Füllstiegen zur Entlastung der derzeitigen Anlagen, die einem Massenbesuch nicht gewachsen sind. Das Stadionbad erhält ein zweites Schwimmbecken und das Sonnenbad wird vergrößert.

Für die Verbesserung der sanitären Anlagen in den Wiener Sportbetrieben, die Erhaltung des Inventars und

eine zusätzliche Neuanschaffung von Turngeräten sind auch für 1939 sehr große Beträge veranschlagt. Die Turnlehrer in den städtischen Schulen werden mit einem Handgeld ausgestattet, damit sie kleinere Ausbesserungen jeweils selbst rasch durchführen lassen können.

Da alle Sportanlagen auch mit dem Stadtverbauplan in Einklang stehen müssen, hat das ASt bereits 25 Plätze auf ihre flächenmäßige Widmung als Sportanlage geprüft. Im übrigen müssen sich in Zukunft unsere Sportstätten organisch in das Stadtbild einfügen und durch ihre Anlage und Ausführung so gestaltet sein, daß sie eine Bereicherung der Schönheiten unserer Stadt bilden.

Bau eines neuen Kühlagerhauses

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat auf Grund von sorgfältig vorbereiteten Plänen und Kostenvoranschlägen dieser Tage den Bau eines gewaltigen Kühlagerhauses in Wien in Auftrag gegeben. Dieses Kühlhaus wird ein Baublock von 54 m Länge und 41 m Breite mit sechs Geschossen und einer Gesamthöhe von 28 m sein. Es soll im dritten Bezirk auf einem der Stadt Wien gehörigen Grundstück zwischen der Kontumazschlachthausanlage und dem Schlachthof von St. Marx errichtet werden und den besonderen Aufgaben Wiens im großdeutschen Wirtschaftsraum dienen.

Das Bauwerk wird aus einem modernen Eisenbetongerippe bestehen, dessen Wandflächen mit Ziegeln ausgemauert und sorgfältig gegen Kälteverluste isoliert sind. Neben den eigentlichen Lagerräumen werden auch die notwendigen Kantzeilen und Betriebsanlagen sowie alle entsprechenden Räume und Vorrichtungen für die Gefolgschaft vorhanden sein sowie tadellose Luftschutzvorkehrungen.

Die gesamte nutzbare Belagsfläche beträgt rund 11.000 m². Beiläufig ebenso groß ist die nutzbare Kühlagerfläche, die von einer eigenen großen Kühlanlage mit kilometerlangen Rohrleitungen auf der notwendigen tiefen Temperatur erhalten wird.

Die Seele des ganzen Betriebes ist naturgemäß seine maschinelle Einrichtung. Von den rund 3,9 Millionen Reichsmark, die für das ganze Bauvorhaben erforderlich sind, werden 1,7 Millionen Reichsmark allein auf diese Maschinen entfallen.

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten verursachen einen Kostenaufwand von 1,5 Millionen Reichsmark.

Das neue Kühlagerhaus der Stadt Wien soll schon im Laufe des Jahres 1939 in Betrieb genommen werden.

Neues Hauptgebäude der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

In der Kärntner Straße wird im Jahre 1939 ein bedeutender Neubau errichtet werden.

Die Häuser Kärntner Straße 11—15 werden niedrigerissen; an ihrer Stelle wird das neue Gebäude der Hauptanstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien aufgeführt werden.

Durch den stark steigenden Geschäftsumfang dieser Sparkasse ist ihre derzeitige Unterbringung im Alten Rathaus in der Wipplingerstraße 8 völlig unzureichend geworden. Die Notwendigkeit der Übersiedlung wurde besonders dringend, als durch die Schaffung von Groß-Wien vier weitere Gemeindeparkassen, und zwar die Sparkassen Mödling, Liesing, Burkersdorf und Klosterneuburg mit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zusammengeschlossen werden sollten.

Eine vom Bürgermeister der Stadt Wien einberufene Architektent Konkurrenz hat bereits sehr interessante Baupläne vorgelegt. Das Projekt der Architekten Dr.-Ing. Klimsch und Ing. Pawek wurde ausgewählt. Der geplante Bau

wird dem Charakter der Kärntner Straße als bedeutendste Kaufstraße Wiens Rechnung tragen und nur durch ein großes Portal die Bestimmung des Hauses näher kennzeichnen. In den Schaufenstern dieses Hauses sollen die wirtschaftlichen und kulturellen Leistungen der Stadt Wien dem Publikum dieser sehr belebten Straße in künstlerischer Form vor Augen geführt werden.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien verwaltet rund 400.000 Sparguthaben. Die Verlegung ihrer Hauptanstalt aus der Wipplingerstraße in die verkehrsreiche Kärntner Straße liegt zweifellos im Interesse der Einleger, der zahlreichen Darlehensnehmer und sonstigen Kunden.

Rundschau

Vizebürgermeister Kozich über Wiener Wohnungsfragen

Die „Wiener Zeitung“ veröffentlichte in ihrer Julfolge einen Aufsatz von SA-Brigadeführer Vizebürgermeister Kozich über Wiener Wohnungsfragen, in dem sich der Vizebürgermeister eingehend mit den Zielen und Aufgaben der nationalsozialistischen Stadtverwaltung auf diesem Gebiete beschäftigt.

Waren schon die Wohnungsverhältnisse in Wien vor dem Kriege recht unerfreulich, so nahm die Wohnungsnot am Ende des Krieges geradezu katastrophale Formen an. Es waren nicht nur zu wenige Wohnungen vorhanden, sondern die nach rein kapitalistischen Grundsätzen gebauten Häuser waren auch im Hinblick auf die Volksgesundheit vollständig unzulänglich eingerichtet. Die Wohnungen waren größtenteils finster und schlecht zu lüften, sie waren klein und bestanden meist nur aus Zimmer und Küche.

Dieser Mangel an Raum, Luft, Licht und Sonne hat gesundheitliche Schädigungen, aber auch sittliche Gefährdungen größten Ausmaßes zur Folge gehabt.

„Auf Grund dieser Verhältnisse“, so schreibt Vizebürgermeister Kozich, „muß festgestellt werden, daß im Zeitpunkt der Machtübernahme durch die NSDAP ein empfindlicher Mangel an Wohnungen in Wien herrschte. Dieser Mangel wurde noch durch verschiedene Umstände, die seither eingetreten sind, verschärft. Es mußten Wohnungen für die Offiziere und Unteroffiziere der nach Wien verlegten Truppenkörper bereitgestellt werden. Die österreichische Legion mit ihren tausenden Mitgliedern, die vor Jahren aus Österreich geflüchtet waren, kehrte nun zurück und zahlreiche Mitglieder brachten nun eine Frau mit und mußten mit Recht einen Anspruch auf eine Wohnung erheben. Die Zahl der Eheschließungen verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr. Sie betrug in den ersten elf Monaten des Jahres 1938 25.180 gegenüber 11.871 in der gleichen Zeit des Jahres 1937.“

Die nationalsozialistische Stadtverwaltung ist sofort daran gegangen, helfend einzugreifen. In erster Linie wurde als Sofortmaßnahme der Bau von Volkswohnungen, der in der Systemzeit in beachtlichem Umfang begonnen worden war, mit aller Kraft fortgesetzt, so daß seit der Machtergreifung insgesamt 969 Wohn- und 49 Siedlungshäuser besiedelt werden konnten. Im Bau befinden sich derzeit noch Volkswohnhäuser mit insgesamt 1400 Wohnungen. Der Bau von Siedlungen, der von der Systemregierung gänzlich vernachlässigt worden war, wurde sofort in Angriff genommen, so daß derzeit schon 819 Siedlungshäuser in Bau stehen.“

Die nationalsozialistische Stadtverwaltung will aber nicht nur dem Wohnungsmangel in Wien ein für allemal ein Ende setzen, sondern darüber hinaus bei ihrer Bautätigkeit die Grundsätze nationalsozialistischer Lebensführung zur Geltung bringen und mithelfen, daß in geräumigen Häusern glückliche Familien wohnen und zahlreiche Kinder in guter Luft und heller Sonne zu gesunden Volksgenossen heranwachsen können.

„In der Geschichte unseres Volkes wird das Jahr 1938 ein großes, unvergleichlich stolzes Jahr sein.“

Ich erwarte, daß das Winterhilfswerk 1938 der geschichtlichen Größe dieses Jahres entspricht.“

(Aus der Führerrede vom 5. Oktober 1938)

Weihnachts- und Neujahrsempfang der leitenden Beamten des Magistrates durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher empfing vor den Feiertagen in Gegenwart der Vizebürgermeister Blaschke, Kozich und Richter die leitenden Beamten des Magistrates, den geschäftsführenden zweiten Präsidenten des Stadtschulrates und die Direktoren der städtischen Unternehmungen.

Im Namen der Erschienenen sprach Magistratsdirektor Dr. Hornek und bat den Bürgermeister namens der gesamten Beamtenschaft, Lehrerschaft und Arbeiterschaft der Stadt Wien, die besten Wünsche zur Jahreswende entgegenzunehmen.

Bürgermeister Neubacher dankte für diese Wünsche und verwies in seiner Antwort auf die Größe der Aufgaben, die der Stadt Wien durch Volk und Führer gestellt werden.

Er erklärte, nach den Erfahrungen seit seiner Amtsübernahme davon überzeugt zu sein, daß die Stadt Wien zu den bestverwalteten Städten gehöre, und er wünsche, es möge auch in Zukunft dabei bleiben, daß die Verwaltung der Stadt Wien in nichts hinter der Verwaltung anderer Städte des Reiches zurückbleibe.

Für ihn sei die Berufung an die Spitze dieser herrlichen Stadt mit einer großen Verwaltungstradition eine hohe Ehre. Er erwarte von seinen Mitarbeitern, die das Glück haben, jener deutschen Generation anzugehören, die das Jahr 1938 erlebt hat, den vollen Einsatz aller Kräfte für die bevorstehenden großen Werke des Wiederaufbaues.

Die Arbeit der letzten 10 Monate habe ihm gezeigt, daß er an der Spitze eines Verwaltungsapparates stehe, der den größten Aufgaben gewachsen sei. Daher zweifle er nicht daran, daß es gelingen werde, die Verwaltung Wiens so zu gestalten, daß sich keine Stadt rühmen könne, besser verwaltet zu sein als diese.

Der Bürgermeister überreichte zum Schluß jedem einzelnen der erschienenen Beamten als Erinnerungsgeschenk an die Eingliederung vom 15. Oktober 1938 einen wertvollen St. i. ch von Prof. Alfred Coßmann und Arch. Hans Cech.

Die Wünsche der Gefolgschaft für den Bürgermeister

Anschließend an die Vorgesprache der Magistratsdirektoren, Gruppenleiter und Direktoren der städtischen Betriebe und Unternehmungen brachten die Vertreter der städti-

ichen Gefolgschaft dem Bürgermeister von Wien ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche dar.

Für den Reichsbund Deutscher Beamten sprach Pg. Krulich, für die Deutsche Arbeitsfront Pg. Beinlich und für die in der Stadtverwaltung zusammengeschlossene SA Obersturmbannführer Eckhart.

Bürgermeister SA-Brigadeführer Neubacher, der mit Vizebürgermeister Richter die Wünsche entgegennahm, dankte herzlich und erwiderte sie.

Weihnachts- und Neujahrgrüße zwischen Wien und Berlin

Über die „B. Z. am Mittag“ vom 24. Dezember haben Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher und Berlins Stadtpräsident Dr. Lippert aus Anlaß der ersten Großdeutschen Volksweihnacht herzliche Grüße folgenden Wortlautes gewechselt:

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher an Berlin:

„Das Jahr der Befreiung und der Schaffung Großdeutschlands geht zu Ende; anläßlich dieser Jahreswende sendet die Stadt Wien der Reichshauptstadt die herzlichsten Weihnachtsgrüße und die besten Wünsche für ein glückliches Jahr 1939!“

Stadtpräsident Dr. Lippert an Wien:

„Die Reichshauptstadt grüßt die Stadt Wien, die nunmehr in das neuerstandene Großdeutschland zurückgekehrt und dazu anzuersuchen ist, zusammen mit der ganzen Ostmark an dem großen Friedenswert des Führers mitzuwirken. Das neue Jahr wird und muß für jeden Deutschen ein Jahr der gleichen Hingabe und Pflichterfüllung sein!“

Höchsteinsatz von Schneearbeitern

Nachdem die Stadtverwaltung am 24. Dezember 3300 Schneearbeiter, am ersten Weihnachtsfeiertag 2700 sowie sämtliche Schneepflüge eingesetzt und am 26. Dezember einen Rasttag eingeschaltet hatte, wurden am 27. Dezember wieder 5086 und am 29. Dezember 9823 Schneearbeiter aufgenommen, um die angehäuften Schneemengen abzuführen. Daneben wurden sämtliche städtischen und 220 Unternehmerfuhrwerke herangezogen.

Die **NSD**

ist die Organisation
der Gemeinschaft



Werde Mitglied

17. 9

10/100

Aus der Arbeit der Wiener städtischen Feuerwehr

Wie oft eigentlich die Wiener städtische Feuerwehr mit Rettungsaktionen zu tun bekommt, die so gar nicht mit ihrem Namen übereinstimmen, war vor den diesjährigen Weihnachtsfeiertagen wieder einmal festzustellen.

Die in den Fischkältern am Donaukanal für die Festtage vorbereiteten Fische waren bei der großen Kälte der letzten Tage dadurch, daß die in den Kältern vorgesehenen Öffnungen für den Wasserzulauf vereist waren und daher kein frisches Wasser in die Kälter zuschießen konnte, in höchste Erstickungsgefahr geraten.

Die Wiener städtische Feuerwehr wurde gebeten, hier rettend einzugreifen.

Mit zwei Kraftspritzen wurden zunächst die Kälter mit frischem Wasser versorgt, dann wurde eine Reihe von Unterschlurhydranten in Betrieb gesetzt und das Wasser mittels gegabelter Schlauchleitungen den Kältern zugeführt. Nachdem nach etwa einstündiger Arbeit die schon recht stark nach Luft ringenden Karpfen nunmehr wieder ihr lufthältiges Wasser besaßen, plätscherten sie munter in ihren Behältern und nach sieben Stunden konnte die ganze Aktion mit vollem Erfolg beendet werden. 300.000 kg Weihnachtskarpfen waren hierdurch gerettet worden.

Entfernung der Gitter bei den städtischen Gartenanlagen

In allernächster Zeit wird die Gartenverwaltung der Stadt Wien darangehen, die Gitter der meisten Parkanlagen entfernen zu lassen.

Die moderne Gartenkultur ist von der Einfassung der Anlagen durch hohe Gussstangen oder Rezzgitter auf gemauerten Sockeln schon lange abgegangen. Richtungsgebend war dabei die Überlegung, daß eine Anlage, die nicht durch trennende Gitter abgeschlossen ist, sich dem Stadtbild organischer einfügt und den Eindruck größerer Unmittelbarkeit erweckt. So besitzen denn die neueren Anlagen der Stadt schon jetzt die moderne Art der Einfriedung in Form eines niedrigen Stein- oder Betonsaumes.

Die bisherigen Umfriedungen sollen nur bei jenen Anlagen erhalten bleiben, die etwa in der Nacht oder im Bedarfsfall gesperrt werden müssen. Ebenso werden dort die Gitter belassen, wo des öfteren geschlossene Veranstaltungen stattfinden.

Bei allen übrigen Parkanlagen von Wien werden die hohen Gitter in allernächster Zeit entfernt werden. Dort wird sich in Zukunft auch der hastig Vorbeieilende, dem es an Zeit gebricht, sich in den grünen Inseln zu erholen, wenigstens an ihrem Anblick ohne störendes Hindernis erfreuen können.

Ball der Stadt Wien am 7. Februar

Im Rahmen des großen Wiener Faschingtreibens, das vom 4. bis 22. Februar währen soll, wird der diesjährige Ball der Stadt Wien eines der glanzvollsten Feste darstellen. Er ist für Dienstag, den 7. Februar, angesetzt. Näheres darüber berichten wir in unserer nächsten Nummer.

Ballorchester der Stadt Wien

Bei Unterhaltungsveranstaltungen in diesem Winter wird zum erstenmal das neugegründete „Ballorchester der Stadt Wien“ unter der künstlerischen Leitung der Kapellmeister Pausperl von Drachental und Hans Eichinger zu hören sein.

Übersiedlung der „Gesiba“

Die Gesellschaft für Siedlungsförderung und Baustoffbeschaffung („Gesiba“) ist aus ihrem alten Haus in der Währinger Straße 25 a nach Wien, 1., Wallnerstraße 4, 2. Stock, übersiedelt. Die neue Fernsprechnummer ist U 20-5-84.

Amtlicher Teil

Stellenausschreibung für Ärzte

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Im Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mödling:

Die Stelle eines Assistenzarztes an der medizinischen Abteilung.

2. Im Versorgungsheim Mauerbach:

Die Stelle eines nebenberuflichen Hausarztes.

Die Anstellungsbedingungen sind in der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M.-Abt. 16/I—7371/38 und mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Stempel von RM 1.—, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von RM —.20 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 10. Jänner 1939 bei der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzubringen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachungen

M.-Abt. 23/1584/37. Plan Nr. 1007

Unwesentliche Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das nördlich der Krottenbachstraße, zwischen Dr.-Nr. 178 und der Agnesgasse gelegene Gebiet im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. November 1938.)

M.-Abt. 23/1793/38. Plan Nr. 1331

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Leberstraße, dem Landstraßer Gürtel und der Grasberggasse im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 14. Oktober 1938.)

M.-Abt. 23/712/38. Auflegung eines Entwurfes

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Lachnergasse, der Absberggasse, der Buchsbaumgasse und der projektierten Gürtelstraße im 10. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien, wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Jänner 1939 bis zum 15. Jänner 1939 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Kanalbauarbeiten

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

für den Kanalbau Ebnburger Straße—Laxenburger Straße vom Liefingbach bis zur Wohnsiedlung „Wienerfeld“ im 25. und 10. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . RM 75.883.—.

Anbotverhandlung am 7. Jänner 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 28, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Verschiedene Bauarbeiten

Anstreicherarbeiten

für den Bau 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 3. Jänner 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Zubau zum Hause der Fachstelle für Gartenwesen, 3., Am Neumarkt 2.

Anbotverhandlung am 7. Jänner 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, Neues Rathaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 1.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den Bau, 11., Wohnsiedlung Hasenleitengasse, Bauteile XXIV und XXV.

Anbotverhandlung am 9. Jänner 1939 um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21.

Baubewegung

Neubauten

10. Bezirk: An der Hinteren Südbahnstraße, G. 3. 1733, Parz. 135/2, Schuppen, Bauwerber und Bauführer Bm. Ing. Maximilian Hofman, 3., Baumgasse 26 (B6 518).

" " Arbeiter-Schreibergarten Favoriten, Parz. 142, Sommerhaus, Max. Rohout, 5, Franzensgasse 17, Bauführer Bm. Johann Wögerer, 10., Neumannplatz 12 (B6 524).

13. Bezirk: Josef-Gangl-Gasse 31, Mehrfamilienhaus, Franz Neuwirth, 15., Alligasse 12, Bauführer Bm. C. Hofner u. F. Neuwirth, 15., Alligasse 12 (N/215 3⁸).

Brunsviga

Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 4

R 23-2-41



14. Bezirk: Weidlingau, an der Wientalstraße, C. Z. 337, „Muhof“, Wohnsiedlung, Lustgau Rdo. XVII, 9., Mariannengasse 20, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42—44 (17.940).
19. Bezirk: Gadenberggasse, C. Z. 489, Unter-Siebering, Einfamilienhaus, Rudolf Nefolar, 19., Raasgrabengasse 9, Bauführer Bm. Hans Horak, 21., Donaufelder Straße 102 (S 397/38 B).
24. Bezirk: Holzwebersiedlung, Bauhos II und III, Guntramsdorf, am Ostfuß des Eichkogels, „Ostmark“ Gemeinn. Arbeiterwohnstättenbauges. G. m. b. S. d. Dr. Fritz Sauermann, Mödling, Seipelsplatz 2, Bauführer Bm. Hans Handl, 3., Parkgasse 15 (17.893).
- „ „ Mödling, Brigner Gasse, Parz. 396/3c, Werkzeughütte, Hugo Keller, 3., Löwengasse 53/II, Bauführer Bm. Julius Ginzler, Mödling, Fabriksgasse 13 (511/38 B).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Universitätsstraße 5, Bauabänderung, Gebr. Reibes, 9., Herrmann-Göring-Platz 1, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (17.901).
- „ „ Liebiggasse 4, Bauabänderung, Angestelltenverf.-Anstalt, 5., Blechturmstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (17.902).
- „ „ Adlengasse 12, Bauabänderung, Br. Vorschulstraße, reg. Gen. m. b. S. im Hause, Bauführer Bm. Carl Gferrer, 9., Liechtensteinstraße 85 (17.905).
- „ „ Wallfischgasse 12, Bauabänderung (Büroräume), Ostmark Verf.-Akt. Ges., 1., Kerngasse 1, Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (17.989).
- „ „ Deutschmeisterplatz 4, Bauabänderung (Büroräume), Caro & Zellinek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (18.105).
- „ „ Zelinkagasse 14, Bauabänderung, Schwadorfer Baumwollspinnerei u. Bleicherei Kantor, Pollak & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (19.129).
- „ „ Eßlinggasse 17, Bauabänderung, Schwadorfer Baumwollspinnerei u. Bleicherei Kantor, Pollak & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (18.130).
- „ „ Dollzeile 3, Bauabänderung, Der Oberfinanzpräsident Wien, Vaugr., 1., Singerstraße 27, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (18.252).
- „ „ Heinrichsgasse 1, Bauabänderung, Ing. Klinger, im Hause, Bauführer Bm. Max Klein, 18., Staudgasse 3 (18.254).
2. Bezirk: Novaragasse 55, Bauabänderung, Franz Wirth, im Hause, Bauführer Bm. Hans Vater, 20., Klosterneuburger Straße 15 (18.157).
- „ „ Große Mohrengasse 23, Rauchfangherstellung, Richard Spiegler, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Dresdner Straße 89 (18.198).
- „ „ Rotensterngasse 10, Kanal, Hans Figl, 3., Landstraßer Hauptstraße 45, Bauführer Bm. Franz Walzra, 3., Erdberg Straße 3 (18.244).
- „ „ Prater, Hauptallee 3, Kanalleitung, Br. Molkerei, 2., Molkereistraße 1, Bauführer Bm. Wilhelm Bassini, 9., Glasergasse 5 (18.264).
3. Bezirk: Fasangasse 25, Verbreiterung der Einfahrt, Andreas Hofer u. Mitbes., 3., Arsenalweg 58, Bauführer Bm. Franz Speta, 19., Heiligenstädter Straße 72 (17.912).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 128, Flugdach, Karosieriefabrik Ferdinand Keibl, Gef. m. b. S., im Hause, Bauführer Bm. Josef Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (17.913).
- „ „ Bedardgasse 16, Bauabänderung, Fritz Jugl, 19., Gatterburggasse 4, Bauführer Bm. Friedrich Sollak, Mannersdorf a. L. (17.960).
- „ „ Regalgasse 5, Feuermauerdurchbruch, Dr. Ernst Nagl, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Sollak, Mannersdorf a. L. (17.962).
- „ „ Vordere Zollamtstraße, vor 9, Tankstellenerweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (18.053).
- „ „ Litzstraße, Tankstellenerweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (18.054).
- „ „ Landstraßer Hauptstraße 65, Bauabänderung, Johann Semrad, im Hause, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (18.105).
- „ „ Rennweg 55, Bauabänderung, Br. Fleischhauer u. Selcherzunft, 1., Regalgasse 5, durch Gebäudeverw. Hermann Wessely, 7., Neubaugasse 52, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Viniengasse 15 (18.156).
- „ „ Uchatusgasse 4, Wohnungsteilung, Dr. Felix Propper, R.-A., 1., Mahlerstraße 7, Bauführer Bm. Karl Kirchem, 3., Salmgasse 3 (18.269).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 63, Torverbreiterung, Hausverw. Palais Rainer, 4., Rainergasse 18, Bauführer Bm. Josef Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (17.914).
- „ „ Waaggasse 1, Bauabänderung, NEDW, Ortsgruppe Klagbaum, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Lang, 5., Ramperstorfergasse 23 (17.973).
- „ „ Waaggasse 12, Bauabänderung, Dr. Martina Saböc, im Hause, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (18.158).
- „ „ Favoritenstraße 68, Bauabänderung, Polizeipräsident, Wirtschaftsabteilung, 2., Aspernbüdingergasse 2, Bauführer Bm. Emil Höchsmann, 1., Fischersteige 4 (18.159).
- „ „ Brudnerstraße 2, Feuermauerdurchbruch, Gebäudeverw. Fr. Schröpfer, 6., Mariahilfer Straße 23—25, Bauführer Bm. Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringer-gasse 6 (18.247).
5. Bezirk: Spengergasse 49, Wohnungsteilung, Gebäudeverwaltung Franz Krenn, 5., Embelgasse 52, Bauführer Bm. Franz Korpiß, 12., Schallergasse 29 (17.904).
- „ „ Margaretenstraße 109, Stiege 1, Personenaufzug, Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42, d. Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch & Co., 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (18.186).
- „ „ Margaretenstraße 109, Stiege 3, Personenaufzug, Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42, d. Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch & Co., 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (18.187).
- „ „ Margaretenstraße 109, Stiege 2, Personenaufzug, Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42, d. Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch & Co., 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer Ing. Franz Katlein, 7., Siebensterngasse 42 (18.188).
6. Bezirk: Getreidemarkt 7, Bauabänderung, Hausverw. Jul. Wallt, 3., Pring-Eugen-Straße 3, Bauführer Bm. Ing. Mörtinger's Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (18.103).
- „ „ Gumpendorfer Straße 72, Bauabänderung (Waschküche), Josef Prillinger, im Hause, Bauführer Bm. Moriz Kubisa, 9., Schubertgasse 16 (18.128).
- „ „ Gumpendorfer Straße 15, Bauabänderung, Pehold & Co., im Hause, Bauführer Bm. Josef Bismann jun., 4., Karolinengasse 10 (18.248).
7. Bezirk: Neubaugasse 5, Wohnungsteilung, Barbara Fuger, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerhospitalgasse 4 (17.954).
- „ „ Westbahnstraße 14, Bauabänderung, Regina Semptner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (18.031).

7. Bezirk: Burggasse 105, Bauabänderung, Georg Reisinger, im Hause, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (18.109).
- " " Stiftgasse, vor 2, Tankstellenerweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (18.050).
- " " Kirchengasse 17, Bauabänderung, Komm. Berv. Dr. Goffner, 1., Opernring 13, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (18.160).
- " " Burggasse 35-41, Umbau (Krankenhaus), Arbeiter-vers.-Anstalt, 20., Webergasse 2-6, Bauführer unbekannt (18.190).
- " " Mariahilfer Straße 84, Pfeilerauswechslung usw., Carl Schubert, 4., Margaretenstraße 46, durch Arch. Friedr. Schloßberg, 6., Gumpendorfer Straße 69, Bauführer unbekannt (18.245).
- " " Neubaugasse 8, Bauabänderung, Else Eitbogen, 7., Lindengasse 39, und Heinz. Strauß, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schimscha, 16., Gablenzgasse 24 (18.265).
8. Bezirk: Lange Gasse 13, Vordach, Evangel. Hospiz, im Hause, Bauführer Bm. Josef Wolan, 7., Lerchenfelder Straße 21 (17.955).
- " " Alfer Straße, vor 47, Tankstellenerweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (18.051).
9. Bezirk: Porzellangasse 4-6, Brennstoff-Tankanlage, Bayr. Motorenwerke, Akt. Ges., im Hause, Bauführer unbekannt (17.907).
- " " Rotentlöwengasse 3, Bauabänderung, Otto Urbanek, im Hause, Bauführer Ing. u. Baubüro R. Rutsche, 7., Westbahnstraße 29 (18.028).
- " " Sähngasse 17, Bauabänderung (Wohnung), Hausberv. Emil Köhling, 19., Pantzergasse 14, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (18.189).
- " " Zimmermannsgasse 1, Bauabänderung, Gebäudeberv. Anna Kreißl, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Karl Varga, 2., Sturverstraße 44 (18.255).
10. Bezirk: Gudrunstraße 11, Verlängerung der Kranbahn, Fa. Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Ing. Franz Würzl, 3., Arenberggring 12 (G 540).
- " " Neumannplatz 1, bauliche Veränderung, S.-B. Robert Stieglmayer, 3., Baumgasse 26, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Wb 543).
- " " Favoritenstraße 9, bauliche Veränderung, Köpf-Gödrich, im Hause, Bauführer Bm. Anton Simeršty, 10., Lagenburger Straße 7 (Wb 514).
- " " Kublichgasse 31, Geschäftsräume und Abortanlage, Maurer Markhof, Brauerei Schwechat, 3., Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Anton Simeršty, 10., Lagenburger Straße 7 (Wb 515).
11. Bezirk: Dopplergasse 10/1/17, Zubau eines Vorraumes, Ferdinand Dvorak, im Hause, Bauführer Bm. Johann Eibensteiner, 7., Neubaugürtel 38/18 (2898/38).
- " " Simmeringer Hauptstraße 80, Umbau zur Berggröberung, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Zweigstelle Simmering, Bauführer Arch. Dr. Franz Almscha und Ing. Gustav Pawel, 2., Mahergasse 5 (2916/38).
- " " Hörtengasse 470, E. J. 821/R. E., Errichtung eines Schuppens, Leopold Schippani, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pönninger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23 (2934/38).
- " " Simmeringer Gaswerk, Kanalsumbau, Simmeringer Gaswerk, Bauführer Bauunternehmung Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (17.978).
12. Bezirk: Arndtstraße 77, Benzinabscheider, Peter Kandler, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pöhl-gasse 12 (18.253).
- " " Arndtstraße 98, Türvermuerung, Marie Gruber, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Brich, 7., Zollergasse 18-20 (4311).
- " " Murlingengasse 54, Wohnungsteilung, Marie Lang, 12., Geyendorfer Straße 25, Bauführer Bm. Michael Koller, Hadersdorf-Weidlingau (4312).
- " " Jägerhausgasse 71, Manfardeeinbau, Johann Strobl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Fort, 12., Zöppel-gasse 3 (4313).
- " " Arndtstraße 78, Kaminverlegung, Leopold Ginzl, 9., Währinger Güttel 96, Bauführer Bm. Wilhelm Philip, 13., Versorgungsheimstraße 5 (4336).
- " " Bendlgasse 32, bauliche Abänderungen, Franz Bauerberger, 12., Eibesbrunner Gasse 11, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (4337).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E. J. 197 1814, Großgarage, Kapf-stelle, Josef Kaminger, 13., Guldbengasse 13, Bau-führer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (18.131).
14. Bezirk: Kardinal-Nauscher-Platz, Tankstellenerweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (18.052).
- " " Cumberlandstraße 42, Kleingarage, Franz Kvasnicka, 14., Linzer Straße 47, Bauführer Bm. F. Lachinger, 16., Fehlgasse 12 (7028).
- " " Arzbachgasse, Kanal, Franz u. Stefanie Konrad, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (7030).
- " " Linzer Straße 221, Kanalleitabänderung, Kurz A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ed. Turba, 13., Jagdschloßgasse 95 (7049).
- " " Hügelingasse 13, Fabrikszubau, Rud. Vernaus, Selchmermeister, 18., Paulinergasse 4, Bauführer Bm. Ing. O. F. Jakovský, 9., Liechtensteinstraße 66 (7088).
- " " Hütteldorfer Straße 98, Garagevergrößerung, Karl u. Kath. Breth, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 15., Pereiragasse 28 (7106).
- " " Gufrogasse 21, Rauchfang, Gem. Bau- u. Wohnungs-gen. „Gartensiedlung“, 14., Flößersteig 115, Bau-führer Bm. Hans Smolak, 14., Hütteldorfer Straße 289 (7116).
- " " Flößersteig 115, Wohnungsadaptierung, Gem. Bau- u. Wohnungs-gen. „Gartensiedlung“, im Hause, Bau-führer Bm. Hans Smolak, 14., Hütteldorfer Straße 289 (7115).
15. Bezirk: Kauergergasse 1, Tankanlagen-Erweiterung, Otto Lautenbacher, 1., Bauernmarkt 24, Bauführer unbekannt (17.975).
- " " Braunhirschgasse 41, bauliche Abänderungen, Celso Andalo, im Hause, Bauführer Bm. Karl Niel, 15., Sechshäuser Straße 5 (14/2088 38).
- " " Selzergasse 18, Waschkücheneinbau, Anton Gradwohl, im Hause, Bauführer Bm. Dr.-Ing. Friedrich Dürstebehn, 7., Zollergasse 39 (14/2103 38).
- " " Felberstraße 102, Aufstellung einer Wächterhütte, Anton Steindl, 15., Löschentöhlgasse 39, Bauführer Bm. Andreas Matka, 16., Pantzergasse 22 (14/2104 38).
- " " Allmannstraße 3, bauliche Umgestaltungen, Oskar Wengraf, im Hause, Bauführer Bm. Matth. Petzsch, 15., Braunhirschgasse 7 (14/2109 38).
- " " Lautenbahngasse 13, bauliche Abänderungen, Josef Jantsch, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rud. Otto Berger, 10., Rarmarschgasse 70 (15/1989 38).

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

Telephon
U 11-3-19

KARL MICHNA

Gegründet
1882

Wien, III., Gärtnergasse 12

Material-Lagerplatz

Wien, XX., Pappenheimg. 31 **Telephon A-41-2-25**

15. Bezirk: Schuffellgasse 4, bauliche Umgestaltungen, Johann Seidl, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzsdorfer Gürtel 41 (15/1997/38).
17. Bezirk: Dernalser Hauptstraße 108, Betriebseinrichtung, Groß, Buffetti & Co., im Hause, Bauführer Bm. Heinz Sarasto, 17., Ortliebasse 13 (S-643/38).
- " " Bergsteiggasse 36, Luftschubraum, "Radiofabrik "In-gelen", im Hause, Bauführer Bm. Hans Verta, 17., Ottakringer Straße 26 (B-186/38-B).
- " " Beheimgasse 33, Vergrößerung einer Werkstätte, Wilhelm Bednar, 17., Dernalser Hauptstraße 59-61, Bauführer Bm. Zul. Veiser, 2., Josefinengasse 4 (B-197/38-B).
- " " Dernalser Hauptstraße 45, Errichtung eines Vaderaumes, Ing. R. Urban, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schwarzböck, 16., Erenkeßstraße 8 (S-430/38-B).
- " " Hornmargasse 46, Stockwerksaufbau, Stefanie Mandl, im Hause, Bauführer Bm. Ant. Gerischer, 8., Mfer Straße 49 (S-442/38 B).
- " " Kalvarienberggasse 13, Pfeilerauswechslung, Anna Heinrich, 14., Linzer Straße 434, Bauführer Bm. Löschner & Hellner, 9., Mherbachstraße 5 (R-293/38-B).
- " " Leopold-Ernst-Gasse 60, Einbau eines Luftschubraumes, Spinnerei Lauschel, im Hause, Bauführer F. & L. Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (L-138/38-B).
- " " Palfyngasse 9, Errichtung einer Spenglerwerkstätte, Albert Ertler, im Hause, Bauführer Ed. Frauensfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (P-186/38-B).
- " " Planetenplatz 10, Adaptierung, Josef und Anna Buzgl, 17., Frauengasse 25-27, Bauführer Bm. Heinz Sarasto, 17., Ortliebasse 13 (P-188/38-B).
- " " Rosensteingasse 99, Jugendspielplatz, Umbau des Umkleidehauses, Unterrichtsministerium, Bauführer Bm. Rich. Krijsch, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (R-209/38-B).
18. Bezirk: Pögleinsdorfer Straße 32, bauliche Umgestaltung, S. Paulsen-Bleibtreu, im Hause, Bauführer Bm. S. Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (4109/38).
- " " Anton-Frank-Gasse 3, Garageinbau, E. Waldschütz, im Hause, Bauführer Bm. Nowak & Wasler, 9., Volksmanngasse 22 (4119/38).
- " " Kreuzgasse 30, Wohnungsteilung, Franz Schattentrob, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (4157/38).
- " " Kreuzgasse 30, Scheidemauerabtragung, Othmar Huber, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (4158/38).
- " " Semperstraße 20, bauliche Umgestaltung, Felix Honek, im Hause, Bauführer Bm. Hans Witschn, 9., Mariamengasse 28 (4159/38).
- " " Sternwartestraße 19, Steinzeugrohrkanal, Kath. Widam, im Hause, Bauführer Bm. Michael Kenner, 17., Ortliebasse 33 (4196/38).
- " " Kreuzgasse 61, Scheidewandentfernung, P. Mitsch, im Hause, Bauführer Bm. Alois Beringer, 18., Lachnergasse 83 (4201/38).
- " " Währinger Straße 89, bauliche Umgestaltung, Firma Peter & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Hofner, 16., Thaliastraße 34 (4206/38).
- " " Bastiengasse 46, Terrassenbau, L. A. Hopfgartner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. F. Groß, 17., Dornbacher Straße 4a (4212/38).
- " " Semperstraße 19, Deckenauswechslung, Emil Köhling, 19., Pantnergasse 14, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salestianergasse 20 (4221/38).
19. Bezirk: Peter-Altenberg-Gasse 7, Rohrkanal, Anton Duffel, 19., Peter-Altenberg-Gasse 34, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (B 149/38 B).
- " " Jungbernstieg, E. Z. 190, Kahlenbergerdorf, Zubau zu einer Unterkunftsstätte, Max Verchensfelder, Jungbernstieg bei 27, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19., Sieberinger Straße 2 (Z 46/38 B).
19. Bezirk: Freihofgasse 2, Dachstuhlauwechslung, Franz Schier, 19., Dachhofengasse 12, Bauführer Bm. Karl Hölerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (Z 91/38 B).
- " " Döblinger Hauptstraße 70, Bauabänderung im 1. Stod, Antoinette Karalofsch, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Richeroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (D 110/38 B).
- " " Heiligenstädter Lände 19, Umbau von Schuppen, Karoline u. Leop. Mühlbauer, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädter Straße 233 a (S 401/38 B).
- " " Neustift a. Walde Nr. 45, E. Z. 248, Bauabänderungen, Johann Navits, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubella, 6., Liniengasse 15 (R 60/38 B).
- " " Felix-Mottl-Straße 36, Zubau einer Veranda und Bauabänderungen, Gen.-Dir. Richard Krön, 19., Springfiedlgasse 26 a, Bauführer Bm. Robert Nabas, 8., Florianigasse 26 (Z 93/38 B).
- " " Gatterburggasse 11, Widmungsänderung, Paul Protop, im Hause, Bauführer Bm. E. Frauensfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (S 186/38 B).
- " " Peter-Jordan-Straße 25, Bauabänderung im 1. Stod, Dr. Anton Rauch, 6., Theobaldgasse 16, Bauführer Bm. Felix Sauer's Nachfolger, Off. Handelsgesellschaft, 4., Karolinengasse 5 (P 157/38 B).
- " " Hohe Warte 9, Umbauarbeiten, Alice, Ernst und Dr. Paul Kiedl, im Hause, Bauführer Bm. F. Kromholz & L. Kraupa, 1., Opemgasse 6 (S 404/38).
- " " Rudolfsinergasse 8, Bauabänderung im Erdgeschoß, Josef Schnatter, 12., Schönbrunner Straße 246, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (R 64/38 B).
- " " Döblinger Hauptstraße 13, Bauabänderung, Verta und Gisela Frankel, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Richeroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (D 113/38 B).
20. Bezirk: Staudingergasse 4, Bauabänderung, Gebäudewerks Anna Kreißl, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Bm. Karl Varga, 2., Stuwersstraße 44 (17.906).
- " " Traisengasse 27, Bauabänderung, Caro & Jellinek, 1., Deutschnmeisterplatz 4, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (18.106).
23. Bezirk: Fischamend-Markt, Gregorgasse 27, Einbau eines Klosetts, Dr. Karl Bindholz, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rozina, 13., Eduard-Klein-Gasse 3 (122/38).
- " " Schwadorf Nr. 4, Errichtung eines Gemeinschaftsraumes, Kantor, Pollak & Co., Baumwollspinnerei, im Hause (Zentrale: 1., Zelinkagasse 14), Bauführer unbekannt (136/38).
24. Bezirk: Mödling, Marktgasse 5, Kühlanlage-Umbau, St. Frau A. G., Zweigniederlassung Brauerei Liesing, Bauführer Bm. Rud. Nger u. Josef Drlac, Liesing, Schloßgasse 27 507/38 B).
- " " Mödling, Franz-Josefs-Platz 5, Vacuum Oil Comp. A. G., 1., Canovagasse 5, Bauführer unbekannt (18.275).
25. Bezirk: Mgersdorf, Siebenhirten Straße 5, Büroräume, Anton Ketele, 7., Myrthengasse 13, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 43 (471/38 B).
- " " Liesing, Schloßgasse 18, Kanzlei-Zubau, Ing. Hubert Marek, Liesing, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hubert Marek, Liesing, Schloßgasse 18 (503/B).
- " " Kaltenleutgeben, Hauptstraße 61, Waschküchensubau, Josef u. Karl Pich, im Hause, Bauführer Bm. Johann Semler, Kaltenleutgeben (512/38 B).
- " " Inzersdorf, Triesler Straße 44, Benzinzapfstelle, Deutsch-amerik. Petrol-Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Reinhold Eichler, 12., Hofbauergasse 1 (17.967).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Weidling, Wärterhäuschen, Reisebüro Franz Zullin, 1., Herrengasse 6, Bauführer Bm. Josef Schärer & Sohn, Klosterneuburg (18.191).

ASPHALT-Werke
Ing. **GÄRTNER**
& **MEGNER**

Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

H. ZUSAG

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

Renovierungen

4. Bezirk: Schäffergasse 21, Bauführer Bm. Franz Pöls, 8., Florianigasse 73 (18.046).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 24, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12 u. 14 (18.267).
14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 136, Bauführer Bm. Math. Wohdals Btm., 14., Ringer Straße 446 (6996).
15. Bezirk: Schweglerstraße 1, Marie Reisenleitner, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Rudolf Otto Berger, 10., Karntnerstraße 70 (14/2100/38).

Abbruch

8. Bezirk: Neudeggergasse 12, jüdischer Tempel, Reichskom. f. d. Wiederber. d. Ostmark m. d. Reich, Stillhalte-Komm. f. Ber., 1., Schottenring 25, Bauführer Baumunternehmen Eduard Brandstetter, 14., Burkersdorf (18.022).

Grundabteilungen

17. Bezirk: Verläng. Czartoryskigasse, Gassen 4 u. 6, und Zwerngasse, E. Z. 211, 190, 140, 2015, 443, 945, Schindler, Falkner, Steinbrecher (17.930).
" " Nächst Klampfelberg, Gdft. 881/2 u. 8, E. Z. 2008/D, Gdft. 882/5, E. Z. 2094/D, Jng. Haiduzel für Seyß-Inquart (Gd. 355/38-B).
19. Bezirk: E. Z. 119, Unt.-Döbling, Mathilde Lang, 19., Grinzinger Allee 5 (3/133/38 B).
" " E. Z. 489, Unt.-Sievering, Rudolf Refolar, 19., Kaasgrabengasse 9 (3/134/38 B).
" " E. Z. 799, Ruzhdorf, Wenzl Pavirka, 9., Wiesen-gasse 11 (3/135/38 B).
21. Bezirk: Karl-Hofmann-Gasse, Ragraner Anger, M.-Abt. 12 (17.980).
" " Ragran, E. Z. 1311, Gdft. 482/38, E. Z. 930, Gdft. 489/80, Klager durch Dr. R. Tefusch (18.037).
" " Ragran, E. Z. 930, Gdft. 389/63, Klager durch Dr. Tefusch (18.038).

Fluchtlinien

8. Bezirk: Buchfeldgasse—Schmidgasse 11, M.-Abt. 24 (18.091).
13. Bezirk: Friedenshöhe, E. Z. 3607, Mauer, Leopoldine u. Anton Stefanek, 12., Notenmühlgasse 64 (7008/38 B).
17. Bezirk: Nächst Klampfelberg, Gertrude Seyß-Inquart (K-294/38-B).
18. Bezirk: E. Z. 233/Pöhlensdorf, Herbert Liebisch (4092/38).
" " E. Z. 2344/Währing, M. E. Ullisch (4112/38).
" " E. Z. 1402/Pöhlensdorf, Robert Kalesa (4155/38 B).
19. Bezirk: E. Z. 415, Ruzhdorf, Angela Schachermayer, 2., Rembrandtstraße 21 (1/85/38 B).
" " E. Z. 119, Unt.-Döbling, Mathilde Lang, 19., Grinzinger Allee 5 (1/80/38 B).
" " E. Z. 489, Unt.-Sievering, Rudolf Refolar, 19., Kaasgrabengasse 9 (1/81/38 B).

19. Bezirk: E. Z. 154—155, Salmansdorf, Flora Floberer, 18., Neulwerthgasse 7 (1/82/38 B).
" " E. Z. 267, Neustift a. Walde, Filomena Gorg, 18., Leiternahergasse 27 (1/82/38 B).
" " E. Z. 201, Salmansdorf, Wilhelm Blowsky, 19., Gatterburggasse 19 (1/83/38 B).
" " E. Z. 193, Ober-Döbling, M.-Abt. 25 (2/84/38 B).
" " Sieveringer Straße 155, Robert Krenn, im Hause (2/85/38 B).
20. Bezirk: Dresdner Straße, E. Z. 476, Gdft. 4606/10, Leithastraße, E. Z. 3561, Gdft. 4606/4, Leithastraße, E. Z. 3562, Gdft. 4606/5, Leithastraße, E. Z. 3563, Gdft. 4606/6, Arch. Jng. Anton Jung für Drach u. Gamsjäger (18.027).
25. Bezirk: Mauer, Blumentalgasse 18, Dr. Fritz Emperger, im Hause (505/38 B).

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. Dezember bis 22. Dezember 1938 im Besonderen Stadtmitt III, Gewereregister.
(Tag der Anmeldung in Klammern).

1. Bezirk:

Josef Stühr, Handel mit Wirtwaren, Aldergasse 1 (28.10.1938). — Emilia Moser, Garderobehaltung, Wösendorferstraße 5 (Gasthaus) (22.11.1938). — Jng. Robert Pechan, Handelsagentur, Elisabethstraße 15 (21.11.1938). — Alois Lorber, Zweigniederlassung des in Waidhofen an der Ybbs, Niedmüllerstraße 9, betriebenen Gewerbes: Handel mit physikalischen, chemischen und biologischen Lehrmitteln, Falkestraße 6 (13.6.1938). — Johan Uherek, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften in Stoffen, Goldschmiedgasse 10 (1.12.1938). — Josefa Maaz, gewerbsmäßige Vermietung von Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen und Kojen, Rärntner Ring 1—5 (22.11.1938). — Maria Dun, Strick- und Wirtwarenherzeugung, Rärntner Ring 3 (2.12.1938). — Eugen Kostineal vel Bezenar, Handel mit Parfümieren, Toilette-, Haushaltungs- und Bijouterieartikeln, Rärntner Straße 22 (24.5.1938). — Werner Sundmacher, Kleinhandel mit Roh- und Preßberstein und Bernsteinfertigwaren, Rärntner Straße 35 (10.12.1938). — Olga Böhm, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Rärntner Straße 53 (26.7.1938). — Anna Grubisch, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Operngasse 4 (6.12.1938). — Marie Neumayer, Handel mit Kanditen, Schokoladewaren, Bäckereien, Frucht-säften und Sodawasser, beschränkt auf den Verkauf dieser Waren an die Besucher des im Hause befindlichen Kinos, Opernring 19, Burgkino (25.11.1938). — Karl Hagenauer, Handel mit kunstgewerblichen Gegenständen der Geschmacksindustrie aller Art aus Holz, Keramik, Email, Glas, Leder, Flechtwaren, Porzellan, Silberschmuck, Kleinmöbel und Pergament, Opernring 21 (30.11.1938). — Helena Rémet, Garderobehaltung, Parkring 10 (4.11.1938). — Franz Drlik,

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Raubensteinergasse 7 (21. 10. 1938). — Rosa Kullnig, Handel mit Lebens- und Genussmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B. G. Bl. II—326/34 angeführten Waren und Handel mit Flaschenbier, Niemer-gasse 2, Hochparterre 2, Buffet (17. 2. 1938). — Josef Unger, Kom-missionswarengroßhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Speze-reiwaren und gebrannten geistigen Getränken (auch Vikören) in han-delsüblich verschlossenen Gefäßen, Schottengasse 7 (19. 11. 1938). — Anna Weigner, Garderobehaltung, Schuberring 1 (26. 10. 1938). — Rudolf Egerer, Alleinhaber der Firma: „Kaut-Bullinger & Co.“, Handel mit Büro- und Organisationsmöbeln, Seilerergasse 14 (5. 12. 1938). — Valentin Ferdinand Kuhn, Gold-, Silber- und Juwelen-arbeitergewerbe, Spiegelgasse 2 (24. 5. 1938). — Leopold Bernwieser, Handelsagentur, Spiegelgasse 13 (28. 10. 1938). — Josef Christof Uchatius, Alleinhaber der Firma: „Hermann Gerstl's Nflg. Josef Uchatius“, Großhandel mit Textilwaren, Spiegelgasse 13 (18. 11. 1938). — Johanna Liebmann, Handel mit Perler- und orientalischen Teppichen, Stubenring 24 (12. 10. 1938). — Michael Radrawek, Han-delsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften in mechanischen und elektrischen Maschinen und Apparaten sowie deren Zubehör, Trattnerhof 2, 2./180 (3. 12. 1938). — Maria Anna Kraw-lag, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Wallnerstraße 1a (20. 9. 1938). — Walter Josef Mayerl, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuderbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtstäben und Gefrorenem, Wipplingerstraße 14 (6. 12. 1938).

2. Bezirk:

Josef Freyer, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, Franzensbrückenstraße 18 (6. 12. 1938). — Leopoldine Ederer, Handel mit Wolle und Strickwaren, Reichsbrückenstraße 10 (17. 11. 1938). — Leopoldine Ederer, Vordruden, Plissieren, Knopfeinpressen (Stoff-knopferzeugung), Maschinajourieren und Maschinendeln, Reichsbrücken-straße 10 (30. 11. 1938). — Josef Senold, Handel mit Bestandteilen für Kraftfahrzeuge, Benzin und Autoölen, Rosenstergasse 35 (24. 11. 1938). — Johann Kuffka, Kleidermachergewerbe, Springergasse 9 (8. 11. 1938). — Elisabeth Maschina, Modistengewerbe, Laborstraße 39a (27. 10. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „B. Zander & Co.“, Lederhandel im großen, Untere Donaufstraße 31 (15. 10. 1938).

3. Bezirk:

Jng. Albert Kratochwill, Handelsagentengewerbe (unter Ausschluß der Vermittlung von Lebensmitteln), Barichgasse 19 (3. 11. 1938). — Anna Kowar, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf den Verkauf von Schweinefleisch, Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (7. 12. 1938). — Johann Schmidt, Fleischhauergewerbe, Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (3. 11. 1938). — Marie Stargl, Fleischhauergewerbe, be-schränkt auf den Verkauf von Schweinefleisch, Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (25. 11. 1938). — Johann Bayer, Handelsagenten-gewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Uhren, Gold- und Sil-berwaren, Kriegergasse 14—16 (12. 9. 1938). — Mario Martinelli, Handelsagentengewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Woll- und Textilwaren, Weißgerber Lände 38 (2. 12. 1938).

4. Bezirk:

Anton Bidik-Ward, Erzeugung von chemisch-technischen Pro-dukten und Nachschubmitteln, soweit sie nicht an einer Befähigungs-nachweis bzw. eine Bewilligung gebunden ist, Veldeberggasse 23 (25. 11. 1938). — Oskar Wilhelm Jenžsch, Handelsagentur, Freund-gasse 10 (20. 8. 1938). — Sophie Kölbl, Kleidermachergewerbe, be-schränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Johann-Strauß-Gasse 2 (11. 11. 1938). — Josef Koblert, Handelsagentur, beschränkt auf Musik- und Sportwaren, Operngasse 26 (11. 10. 1938). — Ger-mann Köller, Kaffeerösterei, Preßgasse 31 (10. 11. 1938). — Michael Bitter, Strickwarenerzeugung, Nadebgasse 7 (26. 9. 1938). — Jng. Robert Weingartner, Handelsagentur, Wiedner Gürtel 6 (27. 8. 1938). — Pauline Gettinger, Handel mit Rauchrequisiten, Galanteriewaren, Geschenkartikeln und unechtem Schmuck im großen, Wiedner Gürtel 28 (3. 11. 1938). — Margarethe Hofbauer, Lokontrolle, Wohllebengasse 3 (26. 9. 1938).

5. Bezirk:

Marie Wilde, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeu-gung von Damenkleidern, Kettenbrüdergasse 9 (29. 10. 1938). — Franz Karl Tutlitz, Handel mit allem im freien Verkehr gestatteten und rüd-sichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzes-sion) gebundenen Waren mit Ausschluß von Lebensmitteln, in Ver-bindung mit einer Drogienkonzession, Schönbrunner Straße 36 (29. 9. 1938). — Franz Wicher, Friseur- und Rasergewerbe, Schön-brunner Straße 99 (29. 7. 1938).

6. Bezirk:

Erif Zaar, Handel mit Gummibereifung für Autos und Kraft-räder sowie Reifenzubehör (Ventile und Eisenräder, Felgen usw.), Dreihufeisengasse 3 (12. 7. 1938). — Josef Briza, Bettwarenerzeugung, Füllgradergasse 11 (21. 11. 1938). — Siefan Viechweider, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Gumpendorfer Straße 16 (10. 11. 1938). — Hermine Gärtner, Wiedererzeugung, Gumpendorfer Straße 22 (7. 11. 1938). — Franziska Bohn, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hofmühlgasse 7 (27. 9. 1938). — Theresia Beraus, Abnahme von Wäsche zum Putzen, Chemischputzen und Appretieren, Köstlergasse 11 (17. 11. 1938). — Heinrich Kreuzer, Handelsagentur, Köstlergasse 14 (8. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Schwarz & Redwid“, Gemischtwaren im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, Mariaböcker Straße 85 (16. 11. 1938). — Franz Jungreithmayer, Al-leinhaber der Firma: „Franz Jungreithmayer“, Handelsagentur, Wollardgasse 51 (28. 6. 1938). — Josef Niesner, Handel mit Ma-schinen aller Art, Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, elektrischen Apparaten, deren Bestandteilen und Zubehör und Elektromate-rial, Schmalzhofergasse 10 (14. 7. 1938). — Johanna Sommerbauer, Wäschewaren-Erzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Herren-wäsche, Webgasse 19 (28. 11. 1938).

7. Bezirk:

Alfons Michael Frank, Handelsagentur, Badhausgasse 2 (22. 10. 1938). — Heinz Karl Wildens, Handel mit Maschinen und technischen Apparaten mit Ausschluß von Radioapparaten, Hermannsgasse 2 (9. 12. 1938). — Heinz Karl Wildens, Handelsagentur mit technischen Artikeln unter Ausschluß von Radioartikeln, Hermannsgasse 2 (9. 12. 1938). — Franz Altenburger, Handelsagentur mit Fahr- und Motor-rädern und deren Bestandteilen, Hermannsgasse 22 (17. 11. 1938). — Franz Fuhrmann, Handel mit Kanditen, Zuderbäckerwaren und Fruchtstäben, Kaiserstraße 48 (20. 10. 1938). — Hilba Kuhn, Handel mit Strick- und Wirkwaren und Dirndlkleidern, Verchenfelder Straße 43 (18. 11. 1938). — Karl Anton Reichert, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Verchenfelder Straße 53 (19. 11. 1938). — Marie Bendit, Friseur- und Rasergewerbe, Neubaugasse 6 (27. 7. 1938). — Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie mit be-schränkter Haftung, Geschäftsjelle Wien, Handel mit Rundfunkgeräten, elektroakustischen Geräten, Tonfilmgeräten und Schallplatten, be-schränkt auf den Handel mit Erzeugnissen der Telefunken-Gesellschaft m. b. H., der Klangfilm Ges. m. b. H. und der Telefunkenplatten Ges. m. b. H., Neustiftgasse 3 (30. 9. 1938). — Maria Fiala, Chemisch-putzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle, Sei-dengasse 15 (15. 11. 1938).

8. Bezirk:

Theresia Norbert, Erzeugung von Damenfilz- und Strohhüten, Alfer Straße 41 (1. 9. 1938). — Elisabeth Tuschaf, Maschinenschreibbüro, Florianigasse 3 (12. 11. 1938). — Elisabeth Tuschaf, Übersetzungs-büro, Florianigasse 3 (12. 11. 1938). — Julius Leopold, Handels-agentur, Kamerlingplatz 10 (24. 11. 1938). — Alois Ruwein, Handels-agentur, beschränkt auf die Vermittlung von technischen, chemischen Artikeln und Gemischtwaren mit Ausschluß der an eine besondere Be-willigung (Konzession) gebundenen Waren, Laudongasse 69 (3. 11. 1938). — Hermine Schagl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Lederergasse 32 (16. 11. 1938). — Ru-dolf Engel, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Strick-, Wirk- und Textilwaren, Verchenfelder Straße 50 (15. 11. 1938). — Josef Schweigler, Handel mit Haushaltsartikeln, Ver-chenfelder Straße 54—56 (17. 11. 1938). — Anton Thomafits, Kleider-machergewerbe, Piaristengasse 20 (15. 11. 1938).

9. Bezirk:

Eduard Dedert, Handelsagentur mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Materialwaren und Drogen, Garnisonsgasse 18, 10. Etage, 2. Stock, Tür 7 (17. 10. 1938). — Anna Abseher, Handel mit Materialwaren, Ruffdorfer Straße 61 (26. 8. 1938). — Alois Kostka, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Porzellangasse 24 (22. 8. 1938). — Adolf Vinzenmayer, Handelsagen-tur, beschränkt auf die Vermittlung von Druck- und Papierwaren, Nöberggasse 5 (23. 10. 1938). — Wilhelm Pristavnik, Handel mit Her-renmodewaren, Herrenwäsche, Socken, Hosenträgern, Schals, Hand-schuhen, Krawatten, Gürteln, Strick- und Wirkwaren, Hemdenknöpfen aller Art, Währinger Straße 12 (20. 10. 1938).

10. Bezirk:

Franz Kosteletzky, Handel mit photographischen Apparaten und Artikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, sowie Grammo-

phonen, Columbusplatz 7 (14. 11. 1938). — Leopoldine Hofel, Strickwarenerzeugung, Ernst-Ludwig-Gasse 7 (5. 11. 1938). — Margarethe Srbina, Handel mit Frauen- und Kinderkleidern sowie Arbeiter- und Berufskleidern aus Wäschstoffen, neuer Herren-, Damen- und Kinderwäsche, neuen Woll-, Strick- und Wirkwaren, neuen Textilien aller Art sowie mit den in vorstehende Branche einschlägigen Kurzwaren, wie Nähzwirnen, Garnen, Nadeln, Fingerhüten usw., Favoritenstraße 76 (1. 4. 1938). — Rosalia Schneider, Handel mit Damenkleidern, Kostümen und Mänteln, Favoritenstraße 99 (12. 11. 1938). — Egon Eder, Handel mit Galanterie- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, Favoritenstraße 126 (7. 12. 1938). — Rosa Scharner, Handel mit Lebens- und Genussmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Haushaltartikeln, Favoritenstraße 208 (15. 9. 1938). — Marie Raupe, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuderbäderwaren, Kracherln, Sodawasser, Fruchtstäben und Gefrorenem, Seltersplatz 10 (25. 10. 1938). — Anna Görner, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltartikeln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-326/34 angeführten Waren, Quellenstraße 20 (12. 12. 1938). — Leopold Juracics, Kleinhandel mit Marktvierteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-326/34 angeführten Waren, Viktor-Adler-Markt, Stand 48 (26. 10. 1938).

11. Bezirk:

Johann Fuchs, Lebensmittel-Einzelhandel, Rinnböckstraße 19 (2. 11. 1938).

12. Bezirk:

Rudolf Berger, Alleininhaber der Firma: „Rudolf Berger“, Handel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzubehör mit Ausschluß von Herrenwäsche und Herrenmodewaren, Albrechtsberggasse 1 (4. 11. 1938). — Julius W. Ruhn, Heizstrobefenerzeugung, Grieshofgasse 16 (4. 6. 1938). — Jng. Friedrich Bähre, Handelsagentur mit Maschinen und technischen Betriebsvorrichtungen, Doppelgasse 9 (21. 11. 1938). — Alois Vejmelka, Schlossergewerbe, Rotenmühlgasse 63 (29. 9. 1938). — Heinrich Farkas, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Spittelbreitengasse 27 (25. 10. 1938).

15. Bezirk:

Josef Widenhauser, Bäckergerbe, Benedikt-Schellingergasse 13 (28. 6. 1938). — Karl Haberfellner, Großhandel mit Tee und Gewürzen, Braunhirschgasse 26 (20. 10. 1938). — Engelbert Kemsteiner, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Flachgasse 55 (18. 5. 1938). — Wilhelmine Firkle, Strickwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, Kauerergasse 6 (7. 10. 1938). — Karl Merzlit, Auslagenarrangeurgewerbe, Reindorfstraße 8 (18. 11. 1938). — Alexander Grahl, Konditorengewerbe, Reindorfstraße 38 (5. 10. 1938). — Emilie Johanna Mach, Handel mit Textil-, Kurz-, Wäsche-, Mode-, Wirk-, Strick- und Konfektionswaren, Schwendergasse 7-11 (28. 11. 1938).

16. Bezirk:

Leopoldine Höfl, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren, Enentelstraße 16 (6. 9. 1938). — Leopoldine Höfl, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtstäben, Enentelstraße 16 (6. 9. 1938). — Ottilie Felbermayer, Kleider-, Friseur- und Perückenmachergerbe, Friedrich-Kaiser-Gasse 11, Thaliabad (15. 7. 1938). — Maria David, Handel mit Rauchrequisiten, Papier- und Kurzwaren, Herbststraße 53 (23. 9. 1938). — Margarethe Weselik, Handel mit Sportbekleidungs- und Sportausrüstungsartikeln, Pinoleum, Wachsstück und Gummivaren, Neulerchenfelder Straße 72 (12. 7. 1938). — Franziska Radwallner, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtstäben, Römberggasse 69 (19. 9. 1938). — Rosa Brugger, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Thalhaimergasse 39 (11. 10. 1938). — Margarete Brummer, Wäschwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Berufskleidern, Wattgasse 45 (8. 11. 1938). — Augustine Latus, Bäckergerbe, Wilhelminenstraße 34 (7. 9. 1938).

18. Bezirk:

Ignaz Pfeiffer, Handel mit Leder-, Lederwaren, Schuhmacherzubehör und Schuhmacherwerkzeugen, Genthgasse 9 (26. 11. 1938). — Josef Trinkl, Konditorengewerbe, Ladnergasse 94 (11. 4. 1938). — Emilie Anna Sonntag, Handel mit Parfümerie- und Haushaltartikeln und Materialwaren, Währinger Straße 153 (19. 11. 1938). — Franz Heidl, Schuhmachergerbe, Weimarer Straße 43 (29. 11. 1938).

19. Bezirk:

Karl Hyyar, Handelsagentur, Begagasse 16 (30. 11. 1938).



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

20. Bezirk:

Ulrich Priborsky, Handel mit alten und neuen Flaschen und mit Korzen, Wintergasse 13 (9. 9. 1938).

21. Bezirk:

Margarethe Leopoldine Grassler, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Schokoladen, Sodawasser, Fruchtstäben und Gefrorenem, Andreas-Hofer-Straße 7 (30. 11. 1938). — Maria Bauer, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Donauesfelder Straße 36 (4. 11. 1938). — Josef Wergenz, Handel mit Haushaltartikeln, Parfümerie-, Spiel- und Lederwaren, Schlingerhof, Lokal 11 (12. 12. 1938). — Friedrich Böhm, Handel mit Schuhen, Schuhzugehörartikeln, Schuhpflegemitteln, Strümpfen und Socken, Schloßhofer Straße 4 (13. 12. 1938). — Hermine Gans, Handel mit Zuderbäder- und Zuderwaren, Schokoladen, Fruchtst. Fruchtstäben und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Schloßhofer Straße 6 (23. 4. 1938).

24. Bezirk:

Viktor Wittmann, Gemischtwarenhandel sowie Handel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Mödling, Hauptstraße 25 (18. 11. 1938). — Franziska Mädl, Handel mit Christbäumen, Mödling, Hauptstraße 50 (8. 12. 1938).

25. Bezirk:

Josef Kovacic, Handel mit Därmen, Erlaa, Hauptstraße 52 (28. 4. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. Dezember bis 22. Dezember 1938 im
Besonderen Stadttamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern)

1. Bezirk:

Viktor Schneider, Konzession gemäß der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstrom-Anlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und

Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungs-Konzession), Franziskanerplatz 6 (8. 12. 1938). — Dr. Rudolf Conrad, Alleininhaber der Firma: „Verlag Allgemeiner Tarif-Anzeiger Dr. R. Conrad, Zentralverkaufsstelle für Tarife“, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. c) der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 203/32, mit der Berechtigung zur Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäft in fremdem Namen und auf fremde Rechnung, beschränkt auf die Abonnenten des Fachblattes „Allgemeiner Tarifanzeiger“, Singerstraße 12 (7. 12. 1938).

3. Bezirk:

Anton Dürr, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2636 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Neulinggasse 28 (10. 12. 1938).

5. Bezirk:

Heinrich Schredl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Embelgasse 54 (28. 11. 1938). — Rudolf Koschier, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitäten-Vermittlung), Wimmergasse 9 (16. 12. 1938).

9. Bezirk:

Rudolf Langer, Konzession zum Betriebe des Elektroinstallationsgewerbes im Umfange der Unterstufe, Fuchshallerstraße 4 (6. 12. 1938). — Ing. Josef Ruzer, Gebäudeverwaltung, Siebergasse 6 (5. 12. 1938). — Johann Blazek, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Türkenstraße 23 (23. 11. 1938).

11. Bezirk:

Karl Beutl, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitäten-Vermittlung), Braunhubergasse 13 (1. 12. 1938). — Karl Beutl, Konzession mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, Braunhubergasse 13 (1. 12. 1938).

17. Bezirk:

Karl Radunsky, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitäten-Vermittlung), Ottakringer Straße 52 (12. 12. 1938). — Karl Radunsky, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Ottakringer Straße 52 (12. 12. 1938).

19. Bezirk:

Hans Kosak, Lastfuhrwerksgewerbe, Heiligenstädter Straße 56 (6. 12. 1938).

Marktwesen

Neuerliches Eingreifen des Wiener Marktamtes

Vor wenigen Tagen wurde in einem neu eingemeindeten Wiener Bezirk ein Fleischhauergroßbetrieb durch das Marktamt der Stadt Wien einer schlagartigen und planmäßigen Revision unterzogen und dabei sanitäre Übelstände aufgedeckt, die allen Befehlen der Hygiene widersprechen.

Der in einem einstöckigen Gebäude untergebrachte Betrieb bot ein Bild größter Unreinlichkeit und Unordnung. Die Betriebsräume waren mit grauen schmierigen Fettmassen über und über verdreckt. Die Fleisch-

laden starrten von Schmutz und Fett. In der Schmalzerei entstieg dem ungenügend ausgebauten Kanal ein widerlich-fauliger Geruch. Die Fußböden waren in völlig verwahrlostem und sehr mangelhaftem Zustand. Im Hof stand ganz frei ein Gestell mit Wurstwaren, das neu eingelangte Fleisch war im Freien, bloß durch ein Glasdach geschützt, aufgehängt, unmittelbar daneben befand sich die Dungsgrube.

Abgesehen von diesen sanitären Übelständen wurde von den Marktkommissären festgestellt, daß ein größerer Teil des Fleisches ohne tierärztliche Untersuchung in den Verkehr gebracht wurde. Auch minderwertiges Fleisch kam zur Verarbeitung. 350 kg Fleisch mußten der bakteriologischen Untersuchung zugeführt werden. Proben, die im Betrieb abgenommen wurden, zeigten, daß das Fleisch oft minderer Qualität und verdorben war. Aus den Aussagen der Belegschaft ging hervor, daß dem Schweineschmalz Knochenfett beigemischt wurde. Da Knochenfett zum menschlichen Genuß ungeeignet ist, mußte die gesamte gelagerte Ware beschlagnahmt werden.

Zur endgültigen Beseitigung der Mißstände wurde der Betrieb vorübergehend geschlossen und eine gründliche Reinigung sämtlicher Betriebsräume und Betriebsanlagen durchgeführt. Um eine flaglose Weiterführung des Betriebes sicherzustellen, wurde vom Landwirtschaftsamt für den Betrieb, der eine Belegschaft von 70 Arbeitern hat, ein kommissarischer Leiter bestellt.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 18. bis 24. Dezember 1938

Grünwaren: Zufuhren: 5825 g, um 1535 g weniger als in der Vorwoche. Dieses Minus ist auf den starken Kälteeinfall in dieser Woche zurückzuführen. Ein großer Teil der Gärtner lieferte an den beiden Bezirksammestellen keine Gemüsesorten an. Trotz der geringeren Anlieferungen war der Bedarf an Gemüse gedeckt. Einzig und allein Weißkraut, das derzeit sehr begehrt ist, fehlt am Großmarkt. Die Gemüsepreise bewegten sich in den Höchstpreisgrenzen. Nur Zwiebel verteuerte sich um 1 MW per 100 kg infolge des Lagerkostenzuschlages. Auch Böggersalat wurde teurer.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Tomaten, kanar. 78—82, ital. 82—85, Dillkraut 110—130, Petersilienkraut 160, Kohl 13—22, Weißkraut 15, geschnitten 14—16, Sauerkraut 36, Rotkraut 33, Sprossentohl 132, Böggersalat 108—132, Kochsalat 31—40, Endivienalat 10—18, Kohlrabi 12—22, Nürnberger Aren 100—170, gelbe Rüben 20—24, Karotten 24—31, Petersilienwurzel 34—42, rote Rüben, lang und rund 24—28, weiße Rüben 18, Porree 42, Zwiebel 20—22, Sellerie 28—50, per Stück: 19—40, Endivienalat 10—18, Rettich 9—10 per Büschel.

Kartoffeln: Zufuhren: 5356 g, um 2561 g weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist durch die starke Kälte bedingt. Die Nachfrage nach Kartoffeln war sehr lebhaft. Der Bedarf konnte mit Ausnahme von Kipflern gedeckt werden.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Siefige gelbe 9, Rosen 8, Zuckerpfeile 11 und Kipfler 13.

Obst: Zufuhren: 8299 g, um 884 g weniger als in der Vorwoche. Die aus der Steiermark einlangenden Äpfel waren teilweise vom Frost havariert und wurden für Fabrikzwecke abgegeben. Neu kamen diese Woche ital. Äpfel auf den Markt. Da die Äpfel rationiert waren, wickelte sich der Marktverkehr flaglos ab.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 85—100, Datteln 140, Korbfleigen 160—392, Saefleigen 70—134, Sultaninen 125—150, London pepping 64—94, Kanadareinetten 95—98, 3/4er Weinler 52—74, Welschbrunner 58—70, Kälterer

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

SHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, 1. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 14. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen

Böhmer 70, Ober-Donauer 51—60, Kronprinz 62—80, Maschanker, steir. 33—70, Wirtschaftäpfel 25—40, ital. Birnen 74—80, Erdnüsse 140, Mandeln 300, bulg. Nüsse 80—100, türkische 84—95.

Mit Wirksamkeit vom 17. Dezember 1938 wurden für einheimisches Gemüse nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise): je kg: Suppenkarfiol 12, Kohl 13—22, Kohlsprossen 132, Kochsalat 31—40, Böggersalat 108, Blätterspinat 34, Stengelspinat 28, Kohlrabi 12—22, Zwiebel 19—21, Knoblauch 50, Porree 42, Weißtraut 15, Schnittkraut 14—16, Sauerkraut 36, Rotkraut 33, Sellerie 28—50, Salmrüben 18, Möhren 24, Karotten 24—31, Petersilienwurzel 34—42, rote Rüben 28, Winterrettich 26, Stachys 158, Schwarzwurzeln 96, Petersiliengrünes 160, „franz.“ 190, Dillkraut 130, je Stück: 7—36, Blaufohl 15—20, Hauptesalat 6—17, je Bund: Radieschen 10, je Büschel 6, Schnittlauch 4.

Agrumen: Zufuhren: 5900 q, um 2930 q mehr als in der Vorwoche. Die Abgabe der Agrumen erfolgte nur schlüffelmäßig. Der Kleinmarkt zeigte, daß der Bedarf vollkommen gedeckt wurde. Der Verkehr war daher sehr ruhig und führte zu keinerlei Beschwerden. Orangen verbilligten sich um 1—9 Apf. per kg und Mandarinen um 8 Apf. per kg, ebenso Zitronen um 50—100 Apf. per Kiste.

Auf dem Naschmarkt notierten gelbe Orangen je kg in Apf.: 50—58, ferner Mandarinen 57—72. Zitronen wurden am Naschmarkt zum Stückpreis von 4—5 Apf. verkauft.

Pilze: Zufuhren: 10 q, um 6 q mehr als in der Vorwoche. Der Preis blieb gegenüber der Vorwoche unverändert. Es notierten im Kleinhandel am Naschmarkt in Apf. je kg: Champignons: 320—400 und offene Champignons: 140—200.

Butter: Zufuhren: 65 q, um 6 q weniger als in der Vorwoche. Der Bedarf an Butter blieb ungedeckt. Die Nachfrage war sehr lebhaft. Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Teebutter pat. 320, offen 307, Tischbutter 295, Kochbutter 240.

Eier: Zufuhren: 672.794, um 195.942 Stück weniger als in der Vorwoche. Eier waren hauptsächlich Kühlhaus- und Kalteier auf dem Markt. Der Bedarf der Käufer konnte gedeckt werden und blieben die Preise unverändert.

Rindermarkt: Am Hauptmarkt erzielten bei sehr lebhaftem Marktverkehr alle Rindergattungen und Qualitäten feste Vorwochenpreise. Erst gegen Marktschluß ließen mindere Ochsen und Vieh im Preis um 1—2 Apf. per kg nach. Am Nachmarkt war der Geschäftsgang lebhaft, es wurden unveränderte Hauptmarktpreise erzielt. Unverkauft: 0.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen incl. 60—99 (105), rumän. Ia, IIa: 76—92, Kühe 54—69 (90), Stiere 60—76 (79), Vieh 40—53.

Schweinemarkt: Am Hauptmarkt wurden bei sehr lebhaftem Geschäftsgang bei Fleisch- und Fetteschweinen unveränderte Vorwochenpreise erzielt. Am Nachmarkt war das Geschäft lebhaft. Fleischschweine erzielten feste Hauptmarktpreise. Fetteschweine der Ia-Qualität war schwach behauptet, mindere Qualitäten haben 1—2 Apf. gegen Marktschluß per kg eingebüßt. Unverkauft: 0.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 102—110, Fetteschweine lebend 100—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Bei sehr lebhaftem Marktverkehr wurden hochprima und prima Weidner Kälber zu fest behaupteten Vorwochenpreisen abgegeben, mittlere und mindere Kälber verteuerten sich innerhalb der zulässigen Preisgrenzen um 3—5 Apf. per kg. Weidner Fleisch- und Fetteschweine erzielten feste Vorwochenpreise. Das Angebot in den übrigen Kleintierforten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln behauptete die Vorwochenpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 80—105, ausgeweidet 90—133 (140), Fleischschweine ausgeweidet Ia, IIa 127—133, Fetteschweine Ia 132—133, Lämmer ausgeweidet Ia, IIa 80—120, Schafe lebend IIa 40, Schafe ausgeweidet im Fell Ia 97, ohne Fell 60—115, Ritzen lebend Ia 120, Ziegen, Weidner Ia, IIIa 35—50.

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen in der Weihnachtswoche 22 Waggon mit 177,9 t Fleisch und waren somit um 11 Waggon mit 96,4 t weniger als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren betragen 150,7 t und



Wiener Städtische Versicherung Wechselseitige Brandschaden und Janus

9167 Stück. Gegenüber der Vorwoche ergibt sich ein Minus von 224 t, jedoch ein Mehr von 709 Stück.

Großhandel: Während der ganzen Woche herrschte lebhafte Nachfrage nach Jungschweinen, die stets raschen Absatz fanden. Auch Kälber wurden gut abgesetzt; Mittwoch trat sogar für mittlere und mindere Kälber infolge Warenknappheit und großem Bedarf eine Preiserhöhung von 5—7 Apf. ein, die sich aber am Donnerstag nur bis 5 Apf. behaupten konnte. Rindfleisch konnte zu Wochenbeginn die am vorigen Freitag für Mittelfleisch erlittene Preiseinbuße von 6—10 Apf. leicht wieder aufholen. Doch schon Dienstag flaute die Nachfrage ab und blieb der Geschäftsgang bei Rindfleisch nur mehr ein langsamer, aber stetiger. Fettwaren (Speck und Filz) waren anfänglich gut begehrt, doch trat ab Mittwoch in diesen Waren eine immer stärker werdende Vernachlässigung ein, so daß am Freitag sich eine Preiseinbuße von 3—5 Apf. als Auswirkung zeigte. Teurer wurden: Kalbfleisch, vordere Stutzen in der unteren Grenze um 3 Apf. (123—140), Kälber inländische in der unteren Grenze um 10 Apf. (100—140), ungar. 7 Apf. (120—140), jugoslaw. 17 Apf. (120—140), Schafe in der unteren Grenze um 20 Apf. (80—133), Jungschweinefleisch in der oberen Grenze um 5 Apf. (140—160), Kälber jugoslaw. in der oberen Grenze um 3 Apf. (120—140), Schafe in der oberen Grenze um 13 Apf. (80—133), Lämmer 7 Apf. (67—120), Ziegen in der oberen Grenze um 20 Apf. (30—80), Innereien in der oberen Grenze 20 Apf. (120—160). Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 3 Apf. (130—145), Lämmer 13 Apf. (67—120), Ziegen 10 Apf. (30—80), Speck 5 Apf. (115—135), Bauchfilz 7 Apf. (140—153), in der oberen Grenze Jungschweinefleisch 2 Apf. (130—145), Bauchfilz 2 Apf. (140—153).

Kleinhandel: Während zu Wochenbeginn noch normaler Geschäftsverkehr herrschte, stand der Detailmarkt ab Mittwoch schon im Zeichen der herannahenden Weihnachtsfeiertage. Der Weihnachtskundenverkehr nahm besonders großen Umfang an und war bei den Geflügelständen mitunter ein beängstigendes Gedränge. Die objektive Marktbeobachtung und die des kaufenden Publikums läßt erkennen, daß die Kaufkraft der Bevölkerung im Vergleich zu früheren Jahren ganz bedeutend gestiegen ist. Die vorhandenen Vorräte und

Die ausländischen Zufuhren waren stets so ausreichend, daß damit alle Ansprüche voll befriedigt werden konnten. Teurer wurden: Schweinespek in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (150—160), Selchfarree 13 Rpfl. (213—250), Selchschopfraten 27 Rpfl. (227), Schweinefleisch mit abgezogenem Schnitzel 13 Rpfl. (213—240), in der oberen Grenze: Kleinspek um 7 Rpfl. (120—140), Schweinesstelzen frisch 13 Rpfl. (114—133), Schafffleisch vorderes 10 Rpfl. (120—160). Billiger wurden: Kaiserfleisch in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (170—200).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Auf diesem Marktteil langten für die Weihnachtsfeiertage ganz bedeutende Mengen an Geflügel aller Art aus dem Ausland ein. Der Geschäftsgang war, wie schon unter Kleinhandel geschildert, ein stürmischer. Außer Indians, die in zu geringen Mengen auf den Markt kamen, waren alle übrigen Geflügelarten in bedarfsdeckendem Ausmaß vorhanden. Die Preislage zeigte gegenüber der Vorwoche keine merklichen Veränderungen. Teurer wurden: Bachhühner und Brathühner in der unteren Grenze um 20 Rpfl. (200—280), Suppenhühner in der oberen und unteren Grenze um 10 Rpfl. (160—190). Billiger wurden: Ferkenten in der unteren Grenze um 10 Rpfl. (150—180).

Zentralfischmarkt: Seewasserfische: Inland: Angler 1435 kg (105—120), Austerfischfilets 180 kg (110), Bauchlappen 900 kg (28), Goldbarschfilet 12.300 kg (89), Seringe 60 kg (47), Kabeljau 20.090 kg (52), Kabeljaufilets 118.620 kg (80), Lengfischfilets 970 kg (80), Matresen 110 kg (60), Rotbarsch 350 kg (60—70), Rotbarschfilets 3730 kg (89), Schellfischfilets 17.420 kg (95—100), Seelachs 17.050 kg (46), Seelachsfilets 22.290 kg (70), Dänemark: Kabeljau 500 kg (80), 5500 kg (100), Seezunge 110 kg (345), Silberlachs 980 kg (80), Stampi 12 kg (500). Süßwasserfische: Forellen Oberdonau 80 kg (500), Hechte Niederdonau 100 kg (200), Altreich 106 kg (130—160), Jugoslawien (130—160), Karpfen Südetenland 27.310 kg (123), Ungarn 16.000 kg (123), Schleien Niederdonau 80 kg (160), Weißfische Niederdonau 500 kg (80), Oberdonau 300 kg (53), Zander Altreich 350 kg (190—200).

Die Preise blieben im allgemeinen unverändert.

Alle Preise in Reichspennig.

Marktamt der Stadt Wien.

EISEN KOHLE STAHL

Österreichisch-Alpine Montangesellschaft
Wien, I., Friedrichstraße 4, Telefon B-29-5-20

WERKE:

Donawitz, Eisenerz,
Fohnsdorf, Hüttenberg,
Kindberg, Köflach,
Neuberg, Seegraben,
Wald, Zeltweg

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41